

Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 467, Montag, 12. September 1892. (Abend-Ausgabe.)

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

— Der Kaiser hatte vorgestern den General der Infanterie v. Hahnle mit einer Erholung zur Tafel bedacht. Wieder hatte der Kaiser eine Konferenz mit dem Reichskanzler Grafen v. Caprivi.

— Dem „Al. Journal“ folge hat der Kaiser denn gestern empfangen Herrn William Storck aus New-York, der sei nicht ausgeschlossen, daß er die Amtstätigkeit in Chicago beginnen würde. (?)

— Der Ministerialrat Graf zu Salzburg gesteht, der „Vol“ sagte, habe einen langen Urlaub angemessen und ich wünsche mir seine Rückkehr nach Wien wieder. Nach seiner Rückkehr besichtigt Graf Salzburg im Reichstag das Judentum.

— Zur Seite des Namensstages des Kaisers von Russland gefüllt Mittag in der Kapelle des höchsten russischen Reichsgerichts ein Te deum statt.

* Oberfeld, 10. September. Ein Nachspiel zum Buschhoff-Putsch kam dieser Tage hier zur Verhandlung, oder nicht zur Entscheidung. Der Redakteur der antisemitischen Wochenzeitung „Atheistische Wacht“ im Winde hatte gegen den Landrichter Prinz und den österreichischen Staatskanzler Baumgart die schwersten Vorwürfe erhoben und es ist dargestellt, als ob dieselben im Interesse Buschhoffs gebracht hätten. Der Angeklagte erklärte, daß er diese Vorwürfe lediglich auf der „Neuen Deutschen Zeitung“ in Leipzig, der „Germania“ in Berlin und der „Krautzeitung“ in Berlin zusammengestellt habe. Er sei bereit, den Besuch der Synagoge umzugehen. Zu diesem Zwecke beantragte er eine sehr umfangreiche Bereiseverordnung. Der Gerichtshof beschloß indes nur die Abfuhr des Passgerichtsrath Prinz, des österreichischen Staatskanzlers Baumgart und des Kämmerers Meldner und vertrat die Sache auf unbestimmte Zeit.

* Spanien, 10. September. Den Vernehmungen des „Ang. d. Hofes“ folgten, daß die von den städtischen Behörden Spaniens beschlossene Schiedsgerichts-Klausur die nachdrückliche Genehmigung der Katholischkörde nicht erhalten.

* Homburg v. d. H., 11. September. Der Prinz von Wales ist nach dreiwöchiger Vadour heute vorher wieder abgereist.

* Frankfurt a. M., 11. September. Nach Absatz der kleinen Sommerpause hat der national-liberale Verein Frankfurt a. M. (Frankfurter Wahlverein) nunmehr seine Tätigkeit wieder aufgenommen und es steht zu erwarten, daß sich das Vereinsleben im Laufe des Winters zu einem recht lebhaften und damit fruchtbringenden gehalten werde. Der Vorstand, der auch während des Sommers nicht ruhte, hat bereits die erforderlichen Vorbereitungen gemacht, und es läuft eine bekannte fröhliche Ressource zu, um bestrebt zu sein, daß während der Wintermonate eine Reihe von Vorträgen politischer und lokaler Inhalts in regelmäßiger Folge gehalten werden soll und zwar ähnlich in auch für weitere Kreise zugänglichen Versammlungen. Eine Gelegenheit zu einster Erfahrung bietet schon in nächster Zeit die Landtags-Erfahrung ab, welche durch Beratung des Abgeordnetenkongresses die Wahl des Statthalters Otto Grimm für ungültig erklärt wurde. Die Wahl selbst findet am 13. Oktober d. J. statt, doch ist darüber noch eine Anzahl Wahlmänner neu zu wählen, indem etwa 300 Wählern durch Tod oder Vergang erledigt sind. Der Vorstand wird vorbehaltlich der Bekanntmachung einer demnächst einzuberuhenden Vereinigungsklausur Herrn Stadtrath Grimm einen als Kandidaten aufstellen und es steht zu hoffen, daß dieselbe auch diesmal Sieger bleibt. Gegencandidat ist der deutschfreundliche Reichstagsabgeordnete Haas. Es wird auf gegenseitige Seiten nicht an Anstrengungen fehlen, aber mit Hilfe der höchsten Demokraten das Wahlergebnis zu verschaffen, da eine erneute Niederlage desgleichen für seinen Reichstagswahlkreis nicht ohne ungünstigen Einfluß bleiben könnte.

* Mainz, 10. September. Der Papst spricht sich in einem Schreiben, welches Bischof Haßmer lieben veröffentlicht, über das, was ihm über die Mainzer Generalversammlung der Katholiken berichtet worden sei, bestreitend aus; er erkennt den Eifer der Versammlungen, die Einmischung ihrer Bevölkerung an, welche die Wahrung der päpstlichen Freiheit und Würde sowie die Förderung des mit der Volksbildung und dem wahren Geiste des Staates ungetrennt verbundenen katholischen Glaubens fordern. Das ist eine Unterwerfung höherer Seiten, ein neuer Beweis der religiösen Standhaftigkeit und Feindseligkeit der Katholiken Deutschlands. (S. 3.)

* Wch., 11. September. Heute Mittag hat die feierliche Einweihung des Denkmals Kaiser Wilhelms I. stattgefunden. Der Statthalter hielt zu Posenrede, die Minister des kgl.-österreichischen Ministeriums, der commandirende General des 15. Armeecorps, General der Kavallerie Graf v. Haeberle, der Gouverneur von Wch., General der Infanterie v. Fischer, die gesammte Generalität, die Offiziercorps aus Wch. und den benachbarten Garnisonen, der Bischof von Wch., Bisch., und die Ehren der staatlichen und katholischen Behörden waren der Fest zu. Der Befreiungspräsident von Brotkamp, Freiherr von Hohenstein, überbrachte zu feierlicher Höhe des Denkmals der Stadt Wch., worauf der Statthalter das Zeichen zur Eröffnung gab. Unter Kanonendonner fiel die Hülle, während die Kapellen die Nationalhymne intonierten und die Bataillonsfahnen und die Banner der zahlreichen anwesenden Vereine sich jellten. Bürgermeister Palms dankte und übernahm das Denkmal Namen der Stadt. Alle Straßen sind festlich geschmückt. Die Beteiligung der Bevölkerung war eine außerordentlich lebhafte. Das Denkmal ist ein Meisterwerk und macht einen großartigen Eindruck.

* München, 10. September. Der bayerische Handwerkerfestzug in Ingolstadt hat etwas Neues nicht zu Tage gefordert. Die alten Slagen und Querelen, die alten Austragungen und Differenzen. Angenommen wurde eine Resolution, welche die Regierungen bat, einzuhören wegen ihrer Schuldlosigkeit für die Klagen der Immigranten und die „Handwerkerkämpfe“ im deutschen Parlamente dringend ermahnt, nicht leder zu lassen in der Agitation für Beschäftigungsnot und obduratorische Fragen. Hauptredner war Herr Nagler aus Wch. Dicke jedoch seine Rede mit einem etwas veränderten Schluß lobt: „Wege der Handwerkerstand ist begonnen an dem Vorstand unserer Säter und nicht vergessen die Worte Schiller's: „Richtigwürdig ist der Staat, der nicht sein Ailes freut, liegt an seinem Thron.“ Das ist ein schönes Wort, und wie würdevoll vom Herzen, das die deutschen Handwerker sind. Aber es fragt sich nur, was unter „Ailes“ in diesem Hause zu verstehen ist. Die Ehre des Mannes, der durch seine Arbeit seine Existenz zu sichern gedenkt, ist eben darin, daß er durch eigene Tatkraft, durch eigene Kräfte den Kampf ums Dasein führt und nicht eher sich an fremde Hilfe klammert, als bis alle Mittel der Selbsthilfe erschöpft sind. Die Ehre auch des Handwerks liegt in der Selbsthilfe, nicht im Beschäftigungsnotwend.

Oesterreich-Ungarn.

* Wien, 12. September. (Telegramm.) Der Kaiser ist gestern Abend zu den Mandatarien nach Südtirol abgereist.

Frankreich.

* Paris, 11. September. Anlässlich des Namensstages des Kaisers Alexander fand in der römischen Kirche in der Rue Dara ein feierliches Te deum statt, welches der König von Griechenland, der russische Botschafter Baron

Weberheim und das Personal der russischen Botschaft besuchten. Der Präsident der Republik, Carnot, hatte sich vertreten lassen.

* Paris, 12. September. (Telegramm.) Der in St. Omer tagende Kongress der sozialistischen Municipalitäten nahm gestern Nachmittag die Resolution an, daß die Gemeinden und der Staat für die ohne Angehörige verlassene Kinder für Nahrungs- und Kleidermittel zu sorgen hätten. Der Bezeichnung der sozialen und unabhängigen Arbeitnehmer nahm gestern eine Resolution an, in welcher die Errichtung eines Centralcomités zur Vertretung der sozialistischen Propaganda und des Widerstands gegen die Arbeitgeber für dringlich erklärt wird. — Der Deputat Clemenceau hat an den russischen Botschafter von Webernheim ein Schreiben gerichtet, wonach er gegen den in der „Abe Parole“ mitgetragenen Vorwurf des Marquis Ward protestiert, welcher ihn vorwarf, in den Wandlungen der Romanee das Blutbad mit Russland zu beklagen. Clemenceau defendiert sich als Anhänger dieses Blutbades, tadelte aber den Ueberzähler bei Erstellung desselben.

Italien.

* Rom, 12. September. (Telegramm.) Der französische General Picquart hält am Vor der „Germania“ am Dienstag einen gesetzlichen Ball ab. Das Königspaar ist von Monnier überreichte Einladung hierzu angenommen. — Graue Radikale unternehmen auf dem Dampfer „Bell“ eine Seefahrt und veranstalteten vor dem französischen Geschwader unter Führung der War teilsschiff eine formelle Abschiedsfeier. Die Befestigung der französischen Flotte antwortete mit Artillerie auf den Befestigungen der Romane.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Im Pöschelblatt für den deutschen Buchhandel und die verwandten Branche weigerte sich die Direktion der Buchgewerbl. Gesellschaft, den Vertrag der französischen Verleger zu unterschreiben. Die Verleger rückten hierauf aus und kehrten nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 120 Reiterinnen unter Führung eines Offiziers von Bosco zusammen, hier ein und fuhren nach kurzen Besuchen weiter nach Umbria.

* Rom, 12. September. Gestern Nachmittag trafen 12

